



Die nationalen amtlichen Bootsführerscheine (international anerkannt)

1. Wie kommt man an die Scheine?

- a. Man geht es getrennt an und absolviert 6 Praktische Prüfungen und 3 Theorieprüfungen?!
- b. Besser – man nutzt die Effekte gegenseitiger Teilanerkennung. Diese gibt es in die unterschiedlichsten Varianten.
- c. Best off Variante - Bodensee-Patent (plus) des SCLF. Dazu nachher mehr!

2. Welche Schein für was:

Bodenseeschifferpatent A +D



Wer nur im Urlaub am Bodensee ist und bereits einen amtlichen Sportbootführerschein besitzt, kann sich bei den Landratsämtern gegen Gebühr ein „Ferienpatent“ ausstellen lassen, das für vier Wochen gilt.

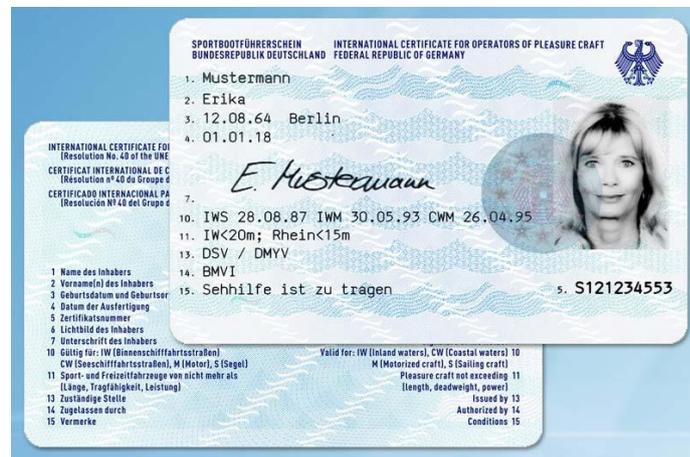
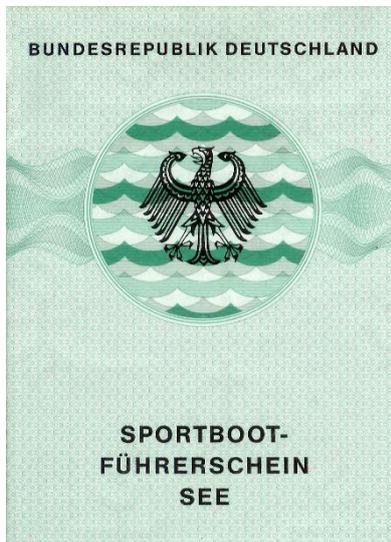
Für das Führen eines Fahrzeugs mit mehr als 4,4 kW Maschinenleistung auf dem Bodensee wird das Bodenseeschifferpatent A benötigt.

Bei einer Segelfläche von mehr als 12 m² ist das Bodenseeschifferpatent D erforderlich. Das Mindestalter für den Motorbootteil ist 18 Jahre. Für den Segelteil muss man mindestens 14 Jahre alt sein.

Für Inhaber amtlicher Sportbootführerscheine gibt es einige Erleichterungen: Mit dem SBF Binnen (Segel) oder dem SKS wird man von der praktischen Segelprüfung und den theoretischen Segelfragen befreit. Mit dem SBF Binnen (Motor) oder dem SBF See entfällt die praktische Motorbootprüfung. Umgekehrt kann das Bodenseeschifferpatent in einen amtlichen Sportbootführerschein Binnen umgeschrieben werden.

Wann benötige ich den SBF See?

Sie benötigen den Sportbootführerschein See, wenn Sie mit einem Sportboot mit einer Motorleistung von mehr als 11,03 kW (15PS) auf deutschen Seeschiffahrtsstraßen unterwegs sind.



Wann benötigt man den Sportbootführerschein Binnen (SBF Binnen)?

Wer auf deutschen Binnengewässern segeln* oder ein Motorboot (auch Jetski) mit einer Verbrenner Nutzleistung von mehr als 11,03 kW (15 PS) oder E-Motor von mehr als 10PS führen möchte, benötigt den amtlichen Sportbootführerschein Binnen.

* Nur auf speziellen Revieren!

Bei diesem Schein kann man wählen, ob man die Prüfung nur für Segelboote oder für Motorboote oder für mehrere Teile gleichzeitig ablegen möchte. Nicht geprüfte Bereiche können später in einer separaten Prüfung nachgeholt werden. Um die Prüfung für den Segelteil ablegen zu können, muss man mindestens 14 Jahre alt sein. Das Mindestalter für den Motorteil beträgt 16 Jahre.

Die Prüfung besteht aus einem theoretischen Teil, bei dem je ein Fragebogen „Allgemeiner Teil“ und wahlweise „Segeln“ oder „Motor“ ausgefüllt werden muss, sowie einem praktischen Teil. Geprüft wird durch einen vom DSV bestellten offiziellen Prüfer.

Für den Rhein und den Bodensee gelten andere Regeln: Z.B. Rhein nur bis 5 PS und Bodensee nur bis 6 PS Führerscheinfrei.



Was ist das SCLF-Bodensee-Plus-Prinzip?



Nicht der Schein macht den Segler sondern die praktische Erfahrung.

Deshalb trainieren wir im Verein und nutzen die Teilanerkennung um mit möglichst geringem Prüfungsaufwand alle amtlichen Scheine zu ermöglichen.

Dabei steht das Plus für die Ausbildung und Prüfung auf Booten mit mehr als 15 PS. Nur dann ist eine Anerkennung der Prüfung für die Binnenscheine und eine Befreiung von der praktischen Prüfung für den Sportboot-See gewährleistet. In der Ausbildung bzw. bei den Manövern macht das keinen Unterschied.

Ablauf:

(Wenn schon eine Teilanerkennung möglich ist, weil schon ein Schein vorliegt, weicht das ggf. ab.)

1. Buchen des Online-Theorie- Kurses und ggf. Kauf des Buches „Bodensee-Patent A&D
2. Teilnahme an der Praxisgruppe mit flexiblen Terminen. Lehrer und Kursteilnehmer bilden eine Kommunikationsgruppe (Whatsapp und. Ggf. E-Mail). So versuchen wir möglichst viele Praxistermine und Nachfragen zu befriedigen und die Gegebenheiten (Wetter und Wind) zu nutzen. Ist kein Wind geht es aufs Motorboot – ansonsten wird gesegelt und Bootskunde und Knoten geübt. Das kann an den Wochenenden sein aber auch am frühen Abend.
3. Zur Theorie-Unterstützung gibt es 1-2 Theorieabende für offene Fragen. Aber die Lehrer stehen ja auf dem Boot auch für Fragen zur Verfügung.
4. Anmeldung zur Theoretischen Prüfung (Stuttgart-Vaihingen oder Friedrichshafen)
5. Dann gibt es die Bodensee-Praxis-Tage mit abschließender Prüfung.

Voraussetzung(en) für die Ausbildung

1. Schwimmen können (Seepferdchen ist zu wenig)!
2. Mitgliedschaft beim SCLF (Gast-, Voll- oder Familienmitgliedschaft)
Gastmitglieder können Club nutzen und im nächsten Jahr entscheiden ob die Aufnahme beantragt wird.
3. Je nach Schein – ab 18J für Motor ab 14Jahre * für nur Segelpatent (*Zustimmung EZBr. nötig)

Voraussetzung zur Teilnahme an der Prüfung

1. Antrag
2. Seh- & Hör & Med. Bescheinigung.

Tipp: Seh- und Hörtest bei Fielmann günstig absolvieren und dann damit zum Hausarzt und Antrag unterzeichnen lassen.

Kosten/Gebühren: (Stand 2022)

1. Theorie-Kurs und Lehrmaterial:
Online-Kurs 39.- Lehrbuch ca. 36.- (sharing ggf. möglich)
2. Prüfungsgebühren Schifffahrtsamt: 96.- bzw. bei Prüfung in Stuttgart 108.- Euro
Komplett also Praxis Motor und Segel sowie Theorie.
3. Erweiterung auf Binnen: ca. 18 Euro Umschreibe Gebühr
4. Ausbildungs-Gebühr: Am SCLF-Club-Segelkurs 185.- und
5. Praxistage und Prüfungsfahrt am Bodensee
Segelschein Bodensee und Binnen 165.- Motorbootschein Bodensee und Binnen 140.-*
Es ist jeweils die Bootsnutzung enthalten
* Motorbootprüfung mit Navigationsteil befreit von der Sportbootsee-Praxis. Also mit nur

Segelclub Lingenfeld e.v. Ausbildung & Bootsführerscheine:
Kontakt: ausbildung@scf.de oder 0152 219 280 12 Raimond Herrmann



einer weiteren theoretischen Prüfung hat man alle amtlichen Bootsführerscheine

Sonstige Kosten:

Schäfersee: Keine weiteren Kosten außer persönlicher Verpflegung/Getränke

Bodensee: Unterbringung und Verpflegung sowie Anfahrt.

Wir empfehlen die Nutzung von Ferienwohnungen die gibt es schon ab 35 Euro pro Nacht belegbar für 2-3 Personen. Je näher am See desto teuer!

Für die Anfahrt empfehlen wir Fahrgemeinschaften. Alternative zu Ferienwohnung und Hotel gibt es direkt am Hafen einen Camping-Platz. Oder... wenn sich genügend Interessenten finden können wir auch ein größeres Boot mit Unterbringung chartern.

Und nun:

Wenn alle Prüfungen bestanden sind (ggf. noch die Sportboot-See-Theorie) dann darfst du alle Sportboote weltweit verantwortlich führen. z.T. gib es Längenbegrenzungen (z.B. Rhein max 15m) oder Anzahl der Fahrgäste bei kommerzieller Nutzung (12 Gäste am Bodensee) oder Vorschriften je nach Ausrüstung und Fahrgebiet (Funk).

Wir alle haben uns da langsam weiterentwickelt. Sind als Mitsegler auf Törns gegangen, haben kleiner Boote selbst auf fremden Revieren genutzt und ggf. unsere Fähigkeiten praktisch und theoretisch weiter entwickelt und an Kursen teilgenommen.

Typische Vitas oder was kommt später:

- Trainings als Skipper oft the Day
- Teilnahme als Wachführer oder Co-Skipper
- Teilnahme an Regatten
- Eigenes Boot
- Skipper- und Hafentrainings
- Einweisung auf größeren Booten
- Funk-Schein (Binnen und See)
- Ausbilderbefähigung z.B. SKS, SSS oder SHS
- Zusatzausbildung: Erste Hilfe auf See, Radarfahrt, FKN/SKN
- Bootskunde – Motorenkurse



Nicht unbedingt vorgeschrieben aber manches macht Spaß und gibt Sicherheit oder ist zumindest sinnvoll.

Besuchen Sie uns am Schäfersee... Mehr Info auf unserer Webseite www.scf.de
Auf Facebook Segelclub Lingenfeld. Auf Instagram: Segelclub <https://www.instagram.com/segelclub/>